

Webmasters
Europe



Analyse
des Arbeitsmarktes für
Internetspezialisten

Mai 2013

Background

Webmasters Europe (WE) führt regelmäßig Arbeitsmarktanalysen durch, um Trends auf dem Arbeitsmarkt für Internetspezialisten zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Arbeitsmarktanalysen werden auf dem Online-Portal www.webmasters-europe.org publiziert. Sie fließen in die Weiterentwicklung des WE-Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramms ein. Hierdurch soll eine besondere Arbeitsmarktnähe der Ausbildung und Zertifizierung nach dem WE-Standard gewährleistet werden.

Informationen zum WE-Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm finden Sie unter www.webmasters-europe.org

Methodik

- a) Auswertung der Stellenausschreibungen in 32 Online-Jobbörsen (u. a. Monster, Jobscout24, Jobware, itsteps, Stepstone, FAZjob.NET, sueddeutsche.de) mit Hilfe einer Meta-Jobsuchmaschine.

Hierbei wird ein zweistufiges Verfahren angewandt:

1. Quantitative Analyse der Stellenanzeigen, die bestimmte Schlüsselwörter enthalten. Dabei werden einerseits Schlüsselwörter untersucht, die sich auf Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen wie z. B. *Webmaster*, *Webdesigner*, *Web-Entwickler* oder *Online Marketing Manager* beziehen. Diese Keywords bezeichnen wir als »Job Roles«. Andererseits untersuchen wir Keyword-Kombinationen, die sich auf die geforderten fachlichen Kompetenzen beziehen, z. B. *SEO*, *HTML*, *CSS*, *JavaScript*, *PHP* oder *Linux*. Diese Keyword-Kombinationen bezeichnen wir als »Skill Sets«.

2. Qualitative Auswertung der Stellenanzeigen: Für jede Job Role werden mindestens 10 passende Stellenausschreibungen inhaltlich auf die fachlichen Anforderungen hin untersucht. Dabei soll festgestellt werden, welche Kompetenzen in bestimmten Berufsprofilen erwartet werden und wie sich die Anforderungen im Vergleich zum Vorjahr verändert haben.

- b) Evaluation der allgemeinen Entwicklung auf dem IT-Arbeitsmarkt durch Internet-Recherche nach Arbeitsmarktanalysen.

Inhalt

Background	3
Methodik	3
Zusammenfassung	4
Ergebnisse.....	4
Diskussion	14
Referenzen	15
Impressum	16

4 Zusammenfassung

Zusammenfassung

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der offenen Stellen für Internet-Spezialisten insgesamt um durchschnittlich 37% erhöht.

Besonders stark gestiegen ist die Nachfrage nach Online Marketing Spezialisten (+56%) und Web-Anwendungsentwicklern (+40%), aber auch Web-Designer (+31%) und Web-Administratoren (+24%) werden noch häufiger gesucht als im April 2012.

Bei der Analyse der in den Stellenangeboten geforderten fachspezifische Kompetenzen verbuchten im Fachgebiet Online Marketing und Web Business die Begriffe »SEA« (Search Engine Advertising) und »Social Media« die stärksten Zuwachsraten, im Fachgebiet Webdesign der Begriff »HTML5«. Im Fachgebiet Web-Anwendungsentwicklung registrierten wir den stärksten Zuwachs für das Entwicklungs-Framework »Ruby on Rails« und das Content Management System »WordPress«, im Bereich der Web-Administration für die Linux-Distribution »Redhat« sowie den Webserver »Apache«.

Insgesamt ist die Nachfrage nach Internetexperten aller Fachrichtungen weiterhin sehr hoch.

Ergebnisse

Arbeitsmarkt für Internet-Experten boomt weiterhin: Zahl der offenen Stellen steigt gegenüber Vorjahr nochmals um 37%. Besonders gefragt sind Web-Entwickler und Online Marketing Experten.

Im Vergleich zum Vorjahr (April 2012) hat sich die Zahl der Stellenangebote für die untersuchten Job Roles und Skillsets nochmals deutlich erhöht. Bei der Job-Role-Analyse ist ein Zuwachs um durchschnittlich 19% zu verzeichnen, bei der Skillset-Analyse ein Zuwachs um durchschnittlich 39%. Addiert man die in der Job-Role- und der Skillset-Analyse gefundenen Stellenangebote, so beträgt der Zuwachs 37%. Der Zuwachs an Stellenangeboten entspricht damit ungefähr dem Zuwachs, den wir von 2011 auf 2012 verzeichneten.

Die Zahl der offenen Stellen erhöhte sich bei den untersuchten Berufsprofilen für Begriffe in den Bereichen Web-Anwendungsentwicklung (»Webentwickler«, »Web Developer«, »Web Softwareentwickler«), Online Marketing (»Online Marketing Manager«, »Social Media Manager«) und Administration (»Web Administrator«), während die Begriffe »Webmaster«, »Web Designer«, »Community Manager«, »Web Analyst« und »Web Projektmanager« weniger häufig im Titel der untersuchten Stellenangebote genannt wurden.

Dass die o.g. Begriffe im Titel der Stellenanzeigen weniger häufig vorkommen, bedeutet jedoch nicht, dass diese Experten weniger häufig gesucht werden, wie die Skillset-Analyse zeigt: Die diesen Berufsbezeichnungen zugeordneten Kompetenzen (z. B. die des Fachgebiets Webdesign) erscheinen im Text von Stellenanzeigen nicht weniger häufig als im Vorjahr.

Im Detail ergibt sich für die einzelnen Fachrichtungen in der Skillset-Analyse folgendes Bild:

Im April 2012 wurden für die Skill Sets im Bereich **Online Marketing und Web Business** 6419 Stellenangebote gefunden, in diesem Jahr 9985 – eine Zunahme um rund 56%. Die stärkste Zunahme entfiel dabei mit +837% auf den Suchbegriff »SEA« (Search Engine Advertising), gefolgt von »Social Media« (+91%) und »Web Projektmanagement« (+38%).

Für die Fachrichtung **Webdesign** ermittelten wir eine Zunahme der Stellenangebote um 31% gegenüber dem Vorjahr (12608 versus 9622 Stellenangebote); die stärkste Zunahme ergab sich mit +124% für den Suchbegriff »HTML5«, gefolgt von »HTML CSS JavaScript« (+50%). Eine Ab-

nahme registrierten wir dagegen für die Suchbegriffe »Dreamweaver« (-15%) und »Flash Web« (-2%).

Die Zahl der Stellenangebote im Fachgebiet **Webprogrammierung** lag bei unserer aktuellen Analyse 40% über dem Vorjahreswert (13006 versus 9321 Stellenangeboten).

Bei den webspezifischen Programmiersprachen verzeichneten wir den größten Zuwachs für die Programmiersprache »Ruby« (+88%), und das Programmier-Framework »Ruby on Rails« (+65%). Einen durchschnittlichen Zuwachs konnten wir für die Programmiersprachen PHP (+32%) und Java (+40%) sowie die Frameworks ZEND (+48%) und Symfony (+26%) feststellen, während die Programmiersprache Python (+11%) sowie das darauf basierende Framework Django (+4%) kaum häufiger nachgefragt wurden als vor einem Jahr.

Bei der absoluten Zahl der gefundenen Stellenangebote führt nach wie vor unangefochten die Programmiersprache Java (5857 Stellenanzeigen) bei weitem vor PHP (2046), Python (1137) und Ruby (382). Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich damit nur leichte Verschiebungen.

Content Management Systeme erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit: Alle untersuchten Systeme (Typo3, Wordpress, Drupal und Joomla) konnten hohe Zuwächse (75-138%) für sich verbuchen. Am häufigsten wird Typo3 nachgefragt (814 Stellenangebote), die größte Zuwachsrate verbucht jedoch Wordpress (195 Stellenanzeigen, +138%) für sich.

Für **Linux-System- und Netzwerkadministratoren** mit Schwerpunkt Web ergab sich in der Skillset-Analyse gegenüber dem Vorjahr ein im Vergleich zu den anderen Fachgebieten weniger starker Zuwachs von 24% (3575 versus 2889 gefundene Stellenanzeigen).

Unter den Linux-Betriebssystemen verbuchte dabei »Redhat« mit 75% den stärksten Zuwachs, die Nennung von »Ubuntu« nahm dagegen um 9% ab.

Suchbegriffe	Treffer am 30.04.2012	Treffer am 30.04.2013	Veränderung [%]
Webmaster	15	6	-60%
Web Designer	101	72	-29%
Web Developer	345	485	+41%
Webentwickler	519	651	+25%
Softwareentwickler Web	61	124	+103%
Projektmanager Web	20	13	-35%
Online Marketing Manager	476	503	+6%
Administrator Web	36	60	+67%
SEO	205	219	+7%
Community Manager	55	48	-13%
Social Media Manager	80	112	+40%
Web Analyst	57	45	-21%
Summe/Mittelwert	1970	2338	+19%

Tabelle 1: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Job Roles. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche nur im Anzeigentitel.

6 Ergebnisse

Suchbegriffe	Treffer am 30.04.2012	Treffer am 30.04.2013	Veränderung [%]
Fachgebiet Online-Marketing & Web Business			
Onlinemarketing	301	287	-5%
Web Projektmanagement	1243	1716	+38%
Suchmaschinenoptimierung	322	400	+24%
SEO	981	1345	+37%
SEM	1030	1028	0%
SEA	63	590	+837%
Social Media	2338	4456	+91%
Webanalyse	141	163	+16%
Summe/Mittelwert	6419	9985	+56%
Fachgebiet Web Design			
HTML CSS JavaScript	1891	2844	+50%
HTML5	498	1118	+124%
HTML CSS XML	814	1039	+28%
ActionScript Flash	117	144	+23%
Webdesign	832	868	+4%
Web Design	3636	4554	+25%
Web Interface Design	513	612	+19%
Web Usability	547	638	+17%
Dreamweaver	85	72	-15%
Photoshop Web	342	380	+11%
Flash Web	347	341	-2%
Summe/Mittelwert	9622	12608	+31%
Fachgebiet Web-Programmierung			
PHP Web	1554	2046	+32%
Zend Framework	509	754	+48%
Symfony Framework	97	122	+26%
Java Web	4190	5857	+40%
Ruby Web	203	382	+88%
Ruby on Rails	175	288	+65%
Python	1024	1137	+11%
Django Framework	24	25	+4%

Tabelle 2: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Skill Sets. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche in Anzeigentitel und Anzeigentext.

Suchbegriffe	Treffer am 30.04.2012	Treffer am 30.04.2013	Veränderung [%]
Ajax Web	875	1105	+26%
Typo3	433	814	+88%
Wordpress	82	195	+138%
Drupal	80	150	+88%
Joomla	75	131	+75%
Summe/Mittelwert	9321	13006	+40%
Fachgebiet Web-Administration			
Linux Administration	2127	2444	+15%
Debian Administration	160	189	+18%
Ubuntu Administration	69	63	-9%
Redhat Administration	119	208	+75%
Suse Administration	121	151	+25%
Apache Administration	293	520	+77%
Summe/Mittelwert	2889	3575	+24%
Summe/Mittelwert Skillset-Analyse	28251	39174	+39%
Summe/Mittelwert von Job Roles + Skillsets	30221	41512	+37%

Tabelle 2: Analyse des Stellenmarktes für Internetexperten durch Suche nach Skill Sets. Verknüpfung der Suchbegriffe jeweils mit UND, Suche in Anzeigentitel und Anzeigentext.

Allgemeine Anforderungen an Bewerber

Unsere qualitative Analyse der Stellenausschreibungen in den Online-Jobbörsen ergab, dass von Bewerbern überwiegend folgende allgemeine Einstellungsvoraussetzungen verlangt werden:

- Studium, Aus- oder Weiterbildung im jeweiligen Fachgebiet mit Nachweis der Fachkenntnisse und Kompetenzen. Die Qualifikationsnachweise müssen möglichst aktuell sein. Als Nachweise können dienen: Qualifizierte Zeugnisse (d.h. Zeugnisse, die eine Leistungsbewertung beinhalten), Studienabschlüsse, Zertifikate von überregional tätigen IT-Unternehmen oder IT-Fachverbänden, Arbeitszeugnisse, Arbeitsproben.
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse (Betriebssysteme, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internet-Anwendungen)
- EDV-Kompetenz im Fachgebiet auf einer möglichst breiten Basis, jedoch mit speziellen Kenntnissen in mindestens einem bestimmten Bereich
- Fach- und Methodenkompetenz der aktuellen Technologien. Nachweis der Methodenkompetenz durch Zeugnisse, Zertifikate, Projekterfahrung oder Arbeitsproben
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- häufig wird mehrjährige Berufserfahrung erwartet

8 Ergebnisse

→ Bei den sog. Softskills werden fast immer überdurchschnittliches Engagement, Kreativität, Teamfähigkeit, lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten erwartet.

Fachliche Anforderungen an Bewerber durch inhaltliche Analyse von Stellenangeboten

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Webmaster/in	Linux, Apache HTML, CSS, JavaScript PHP, MySQL SEO Office-Programme Konzepterstellung Analyse und Reporting	Content Management Systeme (z. B. Typo3, Joomla, Drupal) Online Marketing Agile Vorgehensmodelle (z. B. Scrum, Kanban)	Adobe Photoshop Adobe Flash Solaris Microsoft IIS Routing-Protokolle (OSPF, BGP, RIP) Firewalls PERL, Python, Ruby, Java Tomcat, LDAP C++, C# Oracle
Webdesigner/in	XHTML, HTML5, CSS JavaScript, jQuery Screen- und Interface Design Web Usability Suchmaschinenoptimierung Adobe Photoshop	PHP, MySQL Template-Erstellung Multimedia, Audio, Video Online Marketing Adobe Illustrator Adobe Flash Adobe Fireworks	XML, XSL, XSLT Flex OpenLaszlo Grundkenntnisse in Linux-Technologien Ajax

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Web-Programmierer/in / Web-Entwickler/in Web Developer	XHTML, HTML5, CSS JavaScript, JQuery Ajax Objektorientiertes PHP MySQL, SQL PHP-Frameworks (z. B. ZEND, Symfony) Versionierungssysteme, z. B. Subversion, GIT	Java, Spring Backbone.js, Ember.js Node.js Selenium, Jasmine XML, Xpath XSL, XSLT Ruby on Rails SEO Linux/Unix, Apache Testgetriebene Entwicklung (TDD, BDD) Agile Vorgehensmodelle (Scrum, Kanban)	C++, C#, VB.NET ASP Python Django J2EE, Hibernate, Tomcat Flex Interface Design Oracle, PostgreSQL CMS (z. B. Typo3) Web Services (SOAP) ActionScript 3 Adobe Flash
Web-Administrator/in	Networking, TCP/IP Linux/Unix (z. B. Debian, Ubuntu) mit den Diensten Apache, BIND, PHP/MySQL, FTP, Mail, SSH, SSL/TLS Shell Scripts Perl, Python HA-Lösungen Load Balancing Clustering Shell Scripting, Automatisierung Systemüberwachung (z. B. Nagios, Big Brother) Virtualisierung (z. B. XEN, KVM, VM Ware)	Windows Server Netzwerküberwachung, SNMP PERL, PHP HTML, CSS, JavaScript Oracle Firewalls Backup & Recovery SAN, NAS Load Balancing nginx	MS SQL Server Routing Protokolle (RIP, OSPF, BGP) IPSec Python, Ruby, Java Tomcat JBOSS Intrusion Detection, Snort VPN, VLAN LDAP Active Directory

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

10 Ergebnisse

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Online Marketing Manager/in	BWL- und Marketing-Kenntnisse Office-Programme (MS Word, Excel, Powerpoint) HTML-Kenntnisse Suchmaschinenoptimierung (SEO) Suchmaschinenmarketing (SEM, SEA) Linkaufbau Newsletter-Marketing Affiliate Marketing Konzepterstellung Controlling und Reporting Webanalyse-Tools Social Media Marketing (XING, Facebook, Twitter, Blogs u. a.)	CSS, JavaScript Datenbanken Web-Tracking Testverfahren Reichweitenmessung Content Management Projektmanagement-Kenntnisse Markt- und Konkurrenzanalyse Virales Marketing Online-Shop-Konzeption CMS (z. B. Typo3) Bildbearbeitung	Interface Design Usability PHP-Grundkenntnisse Adobe Flash XML
Web-Projektmanager/in	Projektleitungserfahrung Kommunikationsstärke Sicheres Auftreten Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Organisationstalent Fundierte Kenntnis der Webtechnologien u. der E-Business-Prozesse Markt- und Wettbewerbskenntnisse Englisch Agile Vorgehensmodelle (z. B. Scrum, XP, Kanban)	UML, ERM Prozessanalyse und Modellierung Interface Design Informationsdesign Marketing/Online-Marketing	Objektorientierte Programmiersprachen Datenbanken Web-Services

Tabella 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Social Media Manager/in	<p>Studium oder Berufsausbildung in BWL oder Marketing-Bereich</p> <p>Leidenschaft für Social Media (Facebook, Twitter, Blogs, Foren)</p> <p>Erfahrung in Marketing und PR</p> <p>Kommunikationsstärke</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p>	<p>MS Office Kenntnisse</p> <p>SEO, SEM, SEA</p> <p>Web-Analyse</p>	<p>Video-Produktion und Editing</p> <p>HTML-Kenntnisse</p> <p>Ausbildung als Journalist</p>
Community Manager/in	<p>Abgeschlossenes Hochschulstudium oder abgeschl. Ausbildung</p> <p>Hohe Affinität zu Online-Medien und Online-Communities</p> <p>Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten</p> <p>Hohes Einfühlungsvermögen</p> <p>Psychologisches Talent u. Erfahrung, z. B. in der Moderation</p> <p>Fremdsprachenkenntnisse</p> <p>Selbstständige, analytische, zuverlässige Arbeitsweise</p>	<p>Begeisterung für Online-Spiele</p> <p>MS Office Kenntnisse</p>	

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

12 Ergebnisse

Job Role	fast immer geforderte Kompetenzen	häufig geforderte Kompetenzen	selten geforderte Kompetenzen
Web Analyst	<p>Abgeschlossenes Studium im Bereich Wirtschafts-/Medieninformatik oder BWL</p> <p>Online Marketing Erfahrung</p> <p>Sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten</p> <p>Statistik-Kenntnisse</p> <p>Web-Analyse-Tools, z. B. Google Analytics</p>	<p>MS Office, vor allem Excel</p> <p>Gute Kenntnis der Web-Technologien</p>	<p>MS Sharepoint</p> <p>HTML, CSS</p> <p>JavaScript</p> <p>PHP</p> <p>XML</p> <p>SQL</p> <p>Java</p>

Tabelle 3: Geforderte Kompetenzen für verschiedene Berufsprofile

Die inhaltliche Analyse von mehr als 100 Stellenangeboten ergab gegenüber dem Jahr 2012 einige interessante Trends:

Der Begriff *Webmaster* kommt in deutschsprachigen Stellenangeboten nur noch selten vor, sondern ist größtenteils durch speziellere Begriffe ersetzt worden. Der Spezialisierungsgrad der gesuchten Experten nimmt weiter zu.

Webdesigner müssen heute nicht nur über Kreativität und Kompetenz in Gestaltung, Screen-design und Grafikprogrammen verfügen, sondern auch über fundierte Kenntnisse der Technologien, mit denen Templates für Webseiten und User Interfaces erstellt werden: HTML, CSS und JavaScript. Dabei reichen Grundkenntnisse nicht mehr, sondern es wird oftmals fundierte methodische Kompetenz der aktuellen Standards (HTML5, CSS3, JavaScript-Bibliotheken wie z. B. jQuery, CSS-Techniken wie z. B. LESS) erwartet. Damit werden Webdesigner zunehmend zu Frontend-Entwicklern. Folgerichtig taucht der Begriff *Webdesigner* im Titel von Stellenanzeigen auch weniger häufig auf.

Stabil, aber auf relativ niedrigem Niveau ist die Nachfrage nach Experten für Adobe Flash. Das stellenweise im Web in verschiedenen Berichten und Blogs gezeichnete Bild, dass Flash bereits »tot« sei, trifft sicherlich nicht zu. In einigen Bereichen wie z. B. bei Werbebannern und Browsergames lässt sich Flash nur schwer durch Lösungen auf Basis von HTML5 und JavaScript ersetzen; dies wird sicherlich noch einige Jahre dauern. Bis dahin wird es weiterhin eine Nachfrage nach Flash/ActionScript- und auch Flex-Entwicklern geben.

Die Stellenangebote für Web-Entwickler differenzieren sich in verschiedene Bereiche aus. Frontend-Entwickler sind Experten für die Erstellung von User-Interfaces mit Hilfe von HTML5, CSS und JavaScript-Frameworks. Diese sollten auch über Kenntnisse in Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie Web Performance Optimierung (WPO) verfügen.

Backend-Entwickler sollten entweder über fundierte Kenntnisse in einem der weit verbreiteten Content Management-Systeme (z. B. Typo3, Drupal, Wordpress) verfügen oder über tiefgehende Kompetenz und Erfahrung mit mindestens einer objektorientierten serverseitigen Programmiersprache, z. B. PHP, Java, Ruby oder Python. Zusätzlich benötigen sie Erfahrungen in Web-Frameworks wie z. B. ZEND, Symfony (im PHP-Bereich) oder Ruby on Rails. Datenbank-Kenntnisse (meist MySQL) werden bei Backend-Entwicklern als selbstverständlich vorausgesetzt. Relativ

neue Technologien wie Node.js (serverseitiges JavaScript) haben wir erstmalig in Stellenangeboten beobachtet.

Agile Vorgehensmodelle (meist genannt: Scrum und Kanban) sowie moderne Entwicklungsprozesse (Test Driven Development, Behavior Driven Development) haben ebenfalls den Weg in die Stellenangebote gefunden. Web-Entwickler sollten damit vertraut sein.

Web-Administrator wird immer mehr zu einem eigenständigen Berufsbild mit einem individuellen Aufgabenprofil. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherstellung der Verfügbarkeit und Performance von Web-Anwendungen, die auf Unix/Linux-basierten Systemen mit dem Apache-Webserver laufen.

Der Social Media Hype hält an: In Stellenangeboten für Online Marketing Experten wird aktuell am häufigsten der Begriff *Social Media* genannt. Der Begriff des *Social Media Managers* als eigenes Berufsprofil hat sich verfestigt.

Ähnliches gilt für den Begriff *SEO* und das damit verbundene Berufsprofil *Suchmaschinenoptimierer* bzw. *SEO Manager*.

Im Gegensatz dazu nehmen die Zahlen der Stellenangebote für Community Manager und Web-Analysten im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter zu, hier ist offenbar eine gewisse Sättigung erreicht.

Allgemeine Entwicklung des Arbeitsmarktes für IT- und Internet-Spezialisten

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen der IT-Branche in Deutschland sind weiterhin sehr günstig. 75% der IT- und Telekommunikationsunternehmen rechnen im ersten Halbjahr 2013 mit steigenden Umsätzen, nur 11% der Unternehmen mit Umsatzrückgängen. Bei den Softwarehäusern erwarten sogar 87% der Unternehmen eine Umsatzsteigerung [1].

Im ersten Halbjahr 2013 planen 35% der deutschen IT-Unternehmen, neue Arbeitsplätze zu schaffen, wobei vor allem Softwareentwickler, Systemadministratoren und Sicherheitsexperten gefragt sind. Nur 13% der befragten IT-Unternehmen planen Entlassungen [2].

Laut einem Bericht des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL sind Computerexperten in Deutschland Mangelware, und auch Quereinsteiger haben zur Zeit gute Chancen auf dem IT-Jobmarkt. Die Arbeitslosenquote im IT-Sektor liegt bei lediglich 2%, die Gehälter von Fach- und Führungskräften stiegen im letzten Jahr um 4,5% [3].

Nach einer Studie des Projektportals GULP, das IT-Projekte an Freiberufler vermittelt, liegt der durchschnittlich gezahlte Stundensatz mit 72 Euro auf einem Rekordniveau. Das Durchschnittsalter der Freiberufler ist mit 44 Jahren vergleichsweise hoch [3].

Der Fachkräftemangel verschärft sich weiter

Neunzig Prozent der befragten Unternehmen haben Probleme, qualifiziertes Personal zu finden. Besonders stark betroffen sind kleine und mittelständische Unternehmen: Dort ist die Quote mit 97% noch höher. Während größere mittelständische Unternehmen und international aufgestellte Konzerne ihren Fachkräftebedarf zunehmend auf dem globalen Arbeitsmarkt decken, ist diese Möglichkeit kleinen und mittleren Unternehmen meist verwehrt. Fast zwei Drittel der kleinen und mittleren Unternehmen befürchten zudem, leistungsfähige Mitarbeiter an Wettbewerber zu verlieren [2].

Trotzdem ist die Bereitschaft der IT-Unternehmen, selbst Fachkräfte auszubilden oder Quereinsteiger, Frauen oder ältere Beschäftigte weiterzubilden, sehr gering. Stattdessen fordern sie von der Politik, ihnen Personal mit Hilfe von Green oder Blue Cards billig zur Verfügung zu stellen [4].

14 Diskussion

Zwar gibt es mit der »Blauen Karte EU« eine entsprechende Initiative, mit der ausländischen Fachkräften der Zuzug nach Deutschland erleichtert werden soll, die Möglichkeit wird jedoch von ausländischen IT-Experten bisher kaum genutzt. Seit Einführung der Blue Card im August 2012 machten bis Ende Dezember 2012 gerade einmal 139 Personen von dem Angebot Gebrauch, die Initiative ist bislang ein Flop [5].

Eine Verbesserung der Situation durch inländische Bewerber ist nicht zu erwarten: Zwar nimmt das Interesse am Informatik-Studium weiter zu; mit 50.898 Studienanfängern war 2012 ein Rekordjahr. Allerdings liegt die Abbrecherquote beim Informatik-Studium weiterhin bei deutlich über 50%. 2012 haben lediglich rund 17.000 Absolventen ihr Studium erfolgreich beendet [6].

Diskussion

Unsere Analyse zeigt, dass sich die bereits vor einem Jahr beschriebenen Tendenzen weiter fortsetzen: Die Berufsprofile differenzieren sich immer weiter aus, der Spezialisierungsgrad nimmt kontinuierlich zu. Arbeitgeber erwarten in der Regel Kompetenzen in den jeweils aktuellsten Technologien.

Der weitere Anstieg an Stellenangeboten demonstriert, dass die Schere zwischen offenen Stellen und qualifizierten Bewerbern immer weiter auseinandergeht. Der Kampf um die Köpfe ist voll entbrannt.

Äußerst bedenklich ist in diesem Zusammenhang, dass sich die Förderung der beruflichen Weiterbildung auf einem historischen Tiefstand befindet. Vielerorts stellen die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter kaum noch Bildungsgutscheine für IT-Weiterbildungen aus, auf der anderen Seite zeigen aber auch Unternehmen und Behörden insgesamt wenig Interesse daran, eigene Mitarbeiter umfassend weiterzubilden oder auf eigene Kosten Quereinsteiger, Berufsanfänger oder ältere Fachkräfte zu qualifizieren. Hier wird viel Potenzial verschenkt.

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden auch die Hochschulen in den kommenden Jahren nicht genügend Absolventen hervorbringen, um den Bedarf des IT-Arbeitsmarktes zu decken.

Die Arbeitsmarktpolitik müsste auf diese Entwicklungen reagieren, geht unseres Erachtens aber in eine völlig falsche Richtung: Die Lösung der Politik, mit Blue Cards ausländische Fachkräfte zu akquirieren, hat bislang nicht funktioniert. Die Dauer von geförderten Weiterbildungsmaßnahmen ist seit Jahren rückläufig und liegt in aller Regel nur noch bei maximal 6 Monaten. Eine fundierte Ausbildung für Quereinsteiger ist damit nicht möglich.

Umschulungsmaßnahmen mit Berufsabschluss, z. B. Fachinformatiker, dauern dagegen mit durchschnittlich zwei Jahren sehr lange und vermitteln nicht die in der Internetbranche gesuchten Kompetenzen. Außerdem sind sie gerade für ältere Quereinsteiger nicht sehr attraktiv. Sinnvoller wären in der aktuellen Situation gezielte Weiterbildungen mit einer Dauer von ca. 12 Monaten, in denen auch Quereinsteiger fundiert ausgebildet werden könnten. Solche Angebote sucht man derzeit jedoch leider vergebens.

Ebenfalls als kontraproduktiv hat sich die Kürzung bei der beliebten Bildungsprämie erwiesen. Seitdem der Zugang zu diesem Förderinstrument erschwert wurde und die Förderung nur noch alle zwei Jahre in Anspruch genommen werden kann [7], sind Kunden mit Bildungsprämie bei vielen IT-Weiterbildungsinstituten selten geworden, wie u. a. die Webmasters Fernakademie berichtet [8].

Aufgrund dieser Fehlentwicklungen wird sich der Fachkräftemangel aller Voraussicht nach noch weiter verschärfen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen werden im Wettbewerb um die

Fachkräfte zunehmend auf der Strecke bleiben. Qualifizierte Bewerber dagegen dürfen sich auf eine weitere Verbesserung der Stellenmarkt-Situation freuen.

Referenzen

1. http://www.bitkom.org/de/presse/8477_74972.aspx
2. <http://www.computerwoche.de/a/positive-aussichten-fuer-neueinstellungen,2532460>
3. <http://www.spiegel.de/karriere/berufsstart/it-fachkraefte-nerds-sind-mangelware-auf-dem-arbeitsmarkt-a-831872.html>
4. <http://www.itk-igmetall.de/itk-sektor/itk-arbeitsmarkt.html?nid=1134>
5. <http://www.computerwoche.de/a/fehlstart-fuer-die-blue-card,1236270>
6. http://www.bitkom.org/de/presse/8477_75810.aspx
7. <http://www.webmasters-fernakademie.de/blog/aktuelles/weiterbildungs-zuschuss-bildungspraemie-des-bundes-nur-noch-alle-2-jahre-weniger-berechtigte>
8. <http://de.webmasters-europe.org/blog/aus-den-trainings-zentren/bildungsfoerderung-bildungspraemie-kaputtgespart>

Herausgeber:

Webmasters Europe e.V.
Nordostpark 7
90411 Nürnberg
Telefon: 0911 / 49 52 23 80
Telefax: 0911 / 49 52 23 89
E-Mail: we@webmasters-europe.org
Internet: www.webmasters-europe.org

Autor und v.i.s.d.P.:

Dr. Thorsten Schneider

Download dieses Dokuments:

Webmasters Europe e.V. stellt die Arbeitsmarktanalyse auf dem Web-Portal www.webmasters-europe.org kostenlos zum Download zur Verfügung.

